

SITZUNG

Sitzungstag:

26.01.2015

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

Niederschriftführer

KOVR Manfred Drumm	
--------------------	--

Ausschussmitglieder

Matthias Bachmann	entschuldigt für TOP 6
Dr. Wolfgang Frey	
Hans Harth	
Ute Lauer	
Christoph Lothschütz	
Otto Rubly	
Gerd Rudolph	
Andrea Schneider	Vertretung für Herrn Rudi Agne entschuldigt für TOP 6
Helge Schwab	
Dr. Stefan Spitzer	

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Egbert Jung	
Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	entschuldigt für TOP 6
Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	

Verwaltung

KOI Christoph Dinges	
Kreisbeschäftigter Dieter Korb	
KVD Ulrike Nagel	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Rudi Agne	entschuldigt
-----------	--------------

Verwaltung

RD Horst-Dieter Schwarz	entschuldigt
-------------------------	--------------

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag, dem 26.01.2015, um 14:30 Uhr,
im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Unterrichtung über Eilentscheidung
 - 1.1. Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für die mobile Jugendverkehrsschule des Landkreises Kusel
 - 1.2. Kreisstraßen
hier: Vergabe der Arbeiten/Leistungen zur Installation von Schutzplanken im Rahmen des Ausbaus der K 24 zwischen Körborn und Diedelkopf
2. Gewährung von Kreiszuschüssen zu Schulbaumaßnahmen;
hier: Umbau des Schulgebäudes der Realschule plus Altenglan
3. Betreuung von Asylbewerbern im Landkreis Kusel
4. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

5. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistags
6. Personalangelegenheiten
7. Informationen

Der Vorsitzende begrüßte neben den Mitgliedern des Kreisausschusses, der Presse und den anwesenden Mitarbeitern, die Mitglieder des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Kusel, die Mitglieder des Aufsichtsrates der Vitalbad Pfälzer Bergland GmbH sowie Herrn Tillmanns vom Architekturbüro 4a, Herrn Studer von der Firma Kannevischer und Frau Forcht von der Kommunalbau Rheinland-Pfalz GmbH, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende beantragte die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt

3. Betreuung von Asylbewerbern im Landkreis Kusel

zu erweitern. Aufgrund der zunehmenden Zuweisungen benötige man dringend zusätzliches Personal. Die Mitglieder des Kreisausschusses stimmten der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu. Die Ausschussmitglieder waren ebenfalls damit einverstanden, dass die Mitglieder des Verbandsgemeinderates und der Vitalbad GmbH als Zuschauer zu Tagesordnungspunkt 5.1 anwesend sind.

Da keine weiteren Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 26.01.2015 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 1.1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	-
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
-	-	-				

Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für die mobile Jugendverkehrsschule des Landkreises Kusel

Im Landkreis Kusel ist seit den 1970er Jahren eine mobile Jugendverkehrsschule zur Verkehrserziehung von Kindern und Jugendlichen eingerichtet. Das dort derzeit eingesetzte Fahrzeug wurde bereits 1996 angeschafft und verursacht inzwischen jedes Jahr hohe Betriebs- und Reparaturkosten. Des Weiteren entspricht dieses Fahrzeug auch nicht mehr den heute bei Nutzfahrzeugen üblichen Umweltstandards.

Wie zwischenzeitlich festgestellt wurde, sind an der Karosserie und teilweise an den tragenden Rahmenteilten dieses Fahrzeuges sehr umfangreiche Rostschäden, so dass die im Mai 2015 fällige Hauptuntersuchung ohne eine Generalüberholung nicht mehr erfolgreich durchgeführt werden kann. Eine solche Generalüberholung wäre jedoch sehr kostenintensiv und ist damit unwirtschaftlich. Aus diesem Grund muss das eingesetzte Fahrzeug spätestens mit Ablauf des Monats Mai 2015 stillgelegt werden.

Damit auch weiterhin der Unterrichtsbetrieb der mobilen Jugendverkehrsschule gesichert werden kann, ist es notwendig, der Jugendverkehrsschule ein neues Fahrzeug zur Verfügung zu stellen.

Die wirtschaftlichste und zweckmäßigste Lösung für den Einsatz bei der Jugendverkehrsschule ist nach Einschätzung der Verwaltung die Neubeschaffung eines „Mercedes-Benz Sprinter Kastenwagens“. Für ein solches Fahrzeug, mit der für den Betrieb in einer Jugendverkehrsschule erforderlichen Ausstattung, liegt ein Angebot der TG Nutzfahrzeugehandels-gesellschaft mbH & Co. KG, Kaiserslautern über brutto 43.480 € vor.

Das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, Mainz (ISIM) hat bereits in Aussicht gestellt, diese Beschaffung mit 40 % (entspricht 17.392 €) zu bezuschussen, so dass sich der vom Landkreis zu tragende Kostenanteil auf 26.088 € reduzieren würde. Mit einem Zuschussbescheid kann aber erst Mitte 2015 gerechnet werden. Das ISIM hat gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 44 LHO, Teil II, Ziffer 1.3 Satz 2 aber bereits genehmigt, dass das Fahrzeug schon vor dem Erlass des Zuschussbescheides bestellt werden darf.

In dem vorliegenden Angebot wurde die unverbindliche Lieferzeit mit ca. 12 Wochen angegeben. Die TG Nutzfahrzeugehandels-gesellschaft mbH & Co. KG, Kaiserslautern hat uns nun aber darauf hingewiesen, dass nach deren Einschätzungen von einer Lieferzeit von mindestens 16 – 20 Wochen auszugehen ist. In Anbetracht dieser Lieferzeit ist es für einen reibungslosen Unterrichtsbetrieb in der Jugendverkehrsschule unbedingt erforderlich, dass das neue Fahrzeug bereits zum jetzigen Zeitpunkt bestellt wird.

Die Finanzierung dieser Beschaffung ist im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit mit Haushaltsmitteln aus dem Jahr 2014 möglich.

Eilentscheidung:

Am 07.01.2015 hat der Landrat mit Zustimmung der Kreisbeigeordneten beschlossen, das angebotene Fahrzeug zu dem Bruttopreis von 43.480 € zu beschaffen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses erhoben keine Einwände gegen die Eilentscheidung.

Kreisausschuss-Sitzung am 26.01.2015 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 1.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	-
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
-	-	-				

Kreisstraßen

hier: Vergabe der Arbeiten/Leistungen zur Installation von Schutzplanken im Rahmen des Ausbaus der K 24 zwischen Körborn und Diedelkopf

Mit KA-Beschlüssen vom 07.11.2011 bzw. 19.04.2013 wurden die Straßenbauarbeiten zum Bestandsausbau der Kreisstraße K 24 zwischen Diedelkopf und Körborn und die in diesem Zusammenhang erforderlichen Landschaftsbauarbeiten vergeben. Diese Arbeiten wurden zwischenzeitlich ausgeführt.

Im Zuge der Verkehrsfreigabe der K 24 wurde angeregt, die Anbringung von zusätzlichen Schutzplanken im Bereich der bewuchsfreien Böschungen zu überprüfen um die Sicherheit für Fahrzeuge weiter zu erhöhen.

Unter Berücksichtigung der mittlerweile verschärften Vorgaben der entsprechenden Richtlinie hat eine genauere Untersuchung stattgefunden und als Ergebnis einen Handlungsbedarf hinsichtlich der zusätzlichen Anbringung von normgerechten Fahrzeugrückhaltesystemen erbracht.

Die erforderlichen Arbeiten zur Anbringung der Schutzplanken wurden durch den Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern öffentlich ausgeschrieben.

Zum Eröffnungstermin am 25.11.2014 um 10.30 Uhr haben sieben Firmen ein Angebot abgegeben.

Die fachtechnische Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Gesamtangebots-summe -brutto-
1. Fa. SIG, 66538, Neunkirchen	87.561,12 €
2. Fa. GfS, 89081, Ulm	93.441,18 €
3. Fa. Volkmann und Rossbach, 56410, Montabaur	94.868,62 €
4. Fa. Schüer, 49456, Bakum	98.595,93 €
5. Fa. Rienäcker, 47167, Duisburg	99.722,36 €
6. Fa. Saferoad, 56414, Weroth	118.500,01 €
7. Fa. SGGT, 66564, Ottweiler	Angebot ausgeschlossen da geforderte Leistungen nicht angeboten wurden

Die Firma SIG hat das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot mit einer geprüften Gesamtangebotssumme von -brutto- 87.561,12 € abgegeben.

Die Firma SIG besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit und bietet auf Grund ihrer Erfahrung die Gewähr für eine sach- und fachgerechte Arbeitsausführung.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Vergabe der Leistungen zur Installation von Schutzplan-

ken an der K 24 an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten/günstigsten Gesamtangebot, die Firma SIG, Neunkirchen.

Die Zuschlagsfrist endet am **23.12.2014**.

Die Maßnahme Installation von Schutzplanken ist im Zusammenhang mit dem Ausbau der freien Strecke K 24 förderfähig. Die Förderung beträgt rd. 64.800 € (74 %), der Eigenanteil des Landkreis Kusel entsprechend rd. 22.760 € (26 %)

Die erforderlichen Mittel stehen unter der Haushaltsstelle 54201.096 im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung.

Eilentscheidung:

Der Landrat hat am 07.01.2015 mit Zustimmung der Kreisbeigeordneten beschlossen, den Auftrag über die Arbeiten zur Anbringung von Schutzplanken auf der Kreisstraße K 24 an den Bieter mit dem annehmbarsten und wirtschaftlichsten Angebot, die Firma SIG, Neunkirchen zum anteiligen Angebotspreis von -brutto- 87.561,12 € zu vergeben.

Die Mitglieder des Kreisausschusses erhoben keine Einwände gegen die Eilentscheidung.

Kreisausschuss-Sitzung am 26.01.2015 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	0	0				

***Gewährung von Kreiszuschüssen zu Schulbaumaßnahmen;
hier: Umbau des Schulgebäudes der Realschule plus Altenglan***

Die Verbandsgemeinde Altenglan hat am 26.11.2012 einen Antrag auf Gewährung eines Kreiszuschusses für bauliche Maßnahmen zur Amokprävention sowie den Umbau eines naturwissenschaftlichen Raumes an der Realschule plus Altenglan gestellt.

Diese Umbaumaßnahmen wurden von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD) am 27.08.2013 schulbehördlich genehmigt. Als zuwendungsfähigen Kosten dieser Schulbaumaßnahme hat die ADD insgesamt 127.068 Euro anerkannt.

Mit Festsetzungsbescheid des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 20.08.2013 wurde der Verbandsgemeinde Altenglan zur Finanzierung dieser Schulbaumaßnahme eine Landesförderung in Höhe von 75.000 Euro bewilligt.

Der Kreiszuschuss beträgt gemäß § 87 Abs. 2 Schulgesetz 12.707 Euro.

Die Mittel für diesen Zuschuss wurden im Haushalt 2014 bereitgestellt.

Herr Mathias Bachmann (SPD) nahm wegen Sonderinteresse (1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde Altenglan) nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, der Verbandsgemeinde Altenglan für den Umbau an der Realschule plus Altenglan einen Kreiszuschuss in Höhe von 12.707 Euro zu gewähren.

Kreisausschuss-Sitzung am 26.01.2015 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	11
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
11	0	0				

Betreuung von Asylbewerbern im Landkreis Kusel

Der Vorsitzende berichtete, dass zurzeit 338 Asylbewerber aus 20 verschiedenen Nationen im Landkreis Kusel untergebracht seien. Für 212 Menschen, die in ihren Familien leben, und 126 Einzelpersonen stünden kreisweit 70 Wohnungen zur Verfügung. Man reche jedoch damit, dass dem Landkreis im Laufe des Jahres weitere 270 Asylbewerber zugewiesen werden.

Neben der Unterbringung der Menschen in Wohnungen, sei es dringend notwendig bei Dingen des alltäglichen Lebens zu helfen. So benötige man dringend zusätzliches Personal, um die zugewiesenen Asylbewerber beim Ausfüllen von Formularen, im Krankheitsfall oder bei der Teilnahme an Deutschkursen zu unterstützen.

Man beabsichtige diese Aufgabe durch die IKOKU GmbH ausführen zu lassen. Die GmbH solle schnellst möglichst zwei geeignete Betreuer befristet einstellen, um den Menschen zeitnah helfen zu können. Zur Finanzierung müsse der Landkreis rund 110.000 Euro in den Haushaltsplan 2015 einstellen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag 110.000 Euro zur Betreuung der Asylbewerber in den Haushaltsplan 2015 einzustellen und ermächtigt die Verwaltung schnellst möglichst mit der Umsetzung zu beginnen.

Kreisausschuss-Sitzung am 26.01.2015 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 11				
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	-
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
-	-	-				

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende insbesondere über folgende Punkte:

- **Kaserne Kusel**

Das Land habe die zurzeit ungenutzte Unteroffizier-Krüger-Kaserne in Kusel als Flüchtlingsunterkunft ins Auge gefasst. Neben dem Staatssekretär Günter Kern der zu einem Gespräch in Kusel gewesen sei, habe sich bereits ein Expertenteam das Gelände sowie die Bebauung angesehen. Insgesamt setze das Land auf die Bereitschaft der Gemeinden und Institutionen, dem Vorhaben offen gegenüber zu stehen und dies gemeinsam und qualifiziert anzugehen.

Das Land beabsichtige mindestens 500 Flüchtlinge für mindestens drei Monate auf dem Windhof unterzubringen und, nachdem über die Asylberechtigung entschieden wurde, von dort den einzelnen Kreisen zuzuweisen.

Die Maßnahme könne der Region eventuell auch Vorteile bringen. Die Verhandlungen mit dem Land seien jedoch noch am Laufen.

- **Anträge von Kreistagsfraktionen**

In den letzten Tagen seien Anträge der Kreistagsfraktionen SPD und FWG zu dem Thema „Einrichtung von Außenstellen der KFZ-Zulassungsstelle“ eingegangen. Die Anträge sehen die Einrichtung von Außenstellen in der Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein und Schönenberg-Kübelberg vor. Man werde die Anträge auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung aufnehmen und innerhalb der nächsten Sitzungen des Kreisausschusses weiter vorberaten.

- **Land(auf)Schwung**

Neben dem Landkreis Kusel seien bundesweit 38 Landkreise anhand ihrer Strukturdaten ausgewählt und am 02.12.2014 zu einer Informationsveranstaltung ins Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft nach Berlin eingeladen worden. Bis zum 31.05.2015 haben die Landkreise Zeit um eine Bewerbung für die ab Juli beginnende Förderphase einzureichen. Für die Bewerbungsphase stehen den Landkreisen bereits Förderungen in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung. Der Landkreis Kusel habe Herrn Prof. Dr. Markus Hehn von der Europäischen Fachhochschule in Brühl mit der Anfertigung der Bewerbungsunterlagen beauftragt. In der Bewerbung sollen Ziele und Themenfelder benannt und anhand von Expertenworkshops konkretisiert werden. Ein Thema sei zum Beispiel der Ärztemangel zu der bereits eine Situationsanalyse vorgenommen wurde.

- **Arbeitslosenquote**

Schließlich informierte er noch über die aktuelle Arbeitslosenquote im Monat Dezember 2014 im Landkreis Kusel von 4,8 %.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgebrachten Informationen wurden nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 14:30 Uhr und endete gegen 17:15 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Dr. Winfried Hirschberger)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Manfred Drumm)
Kreisoberverwaltungsrat